

# Hall. patriot. Wochenblatt

zur

Beförderung gemeinnütziger Kenntnisse und  
wohlthätiger Zwecke.

---

49. Stück. 2. Beilage.

Donnerstag, den 10. December 1840.

---

## Inhalt.

Predigtanzeige. — Taubstummen-Anstalt. — Garnison-  
Einquartierung. — Hallischer Getreidepreis. — 32 Bekannt-  
machungen.

---

## Chronik der Stadt Halle.

---

1. Am 3. Advent (13. Decbr.) predigen:

Zu U. L. Frauen: Um 9 Uhr Hr. Diac. Dryan-  
der. Um 2 Uhr Hr. Oberpf. Superint. Zulda.  
Freitag den 11. Dec. um 9 Uhr allgemeine Beichte  
und Communion, Hr. Archidiac. Prof. Franke.

Zu St. Ulrich: Um 9 Uhr Hr. Oberpred. Dr. Eh-  
richt. Um 2 Uhr ein Candidat.

Zu St. Moritz: (Siehe zu Glaucha).

In der Domkirche: Um 10 Uhr Hr. Sup. Dr.  
Kienäcker. Um 2½ Uhr Hr. Dpr. Neuenhaus.  
Vormittags um 11½ Uhr akademischer Gottesdienst,  
Hr. Consist. Rath und Prof. Dr. Tholuck.

Kathol. Kirche: Um 9 Uhr Hr. Pastor Claes.

Hospitalkirche: Um 11 Uhr Hr. Diac. Böhme.

Zu Neumarkt: Um 9 Uhr Hr. Cand. Fabian.

Zu Glaucha: Um 9 Uhr Hr. Superint. Guericke.  
Um 2 Uhr Hr. Diac. Böhme.

---

2.



## 2. Taubstummen-Anstalt.

Das Herannahen des Weihnachtsfestes veranlaßt mich, an alle edeln Menschenfreunde hiesiger Taubstummen-Anstalt die ergebenste Bitte zu richten, auch zum bevorstehenden Feste der Anstalt Ihre Liebesgaben mitzutheilen, damit es ihr möglich wird, den 24 Jünglingen derselben, unter denen die meisten zu den Armen gehören, ihre unaussprechliche Freude auf die Bescherung, die ihnen ihr Unglück schon seit Monaten tragen hilft, zu gewähren.

Kloß,  
am Kronprinzen Nr. 910.

## 3. Garnison-Einquartierung

bleibt zwar in den gegenwärtigen Quartieren, indessen zählen diejenigen Häuser im Marien- und Ulrichsviertel von Nr. 231 bis 508, welche der Ausmiethungskasse beigetreten sind, für den laufenden Monat die Zuschüsse. Da es die vierte Tour ist, so werden sämtliche im Veranlagungs-Kataster befindlichen Bruchtheile nicht angezogen. Halle, den 10. December 1840.

Die Servis-Deputation.

## 4. Hallischer Getreidepreis.

Nach dem Berliner Scheffel und Preuß. Gelde.

Den 8. December 1840.

Weizen	1	Ehler.	12	Sgr.	6	Pf.	bis	1	Ehler.	17	Sgr.	6	Pf.
Roggen	1	,	2	,	10	,	1	,	5	,	—	,	—
Gerste	—	,	21	,	8	,	—	,	24	,	2	,	—
Hafer	—	,	14	,	—	,	—	,	19	,	—	,	—

Herausgegeben im Namen der Armendirection  
vom Diaconus Dryander.

Bekannt



Bekanntmachungen.

Nachweisung

der im Monat November d. J. hierselbst polizeilich bestrafte Personen.

- |   |              |
|---|--------------|
| 1) Wegen muthwilligen Bettelns  | 23 Personen. |
| Hiervon wurden 11 mit Arrest bestraft, 5 als Zwangsarbeiter in hiesiger Arbeitsanstalt eingestellt, 6 mit Reiseroute in ihre Heimath dirigirt und bei 1 die zweijährige Einstellung in die Correctionsanstalt zu Zeiß in Antrag gebracht.   |              |
| 2) Wegen lieberlichen Umhertreibens, Arbeitscheu u.   | 10           |
| Hiervon wurden 4 mit Arrest bestraft, 3 als Zwangsarbeiter in die Arbeitsanstalt eingestellt, 1 mit Reiseroute in die Heimath dirigirt, bei 1 die Einstellung in die Correctionsanstalt in Antrag gebracht und 1 als ausländischer Landstreicher mit Transport über die Grenze geschafft. |              |
| 3) Wegen unterlassener polizeil. Meldung  | 5            |
| 4) „ Schulversäumnis der Kinder   | 15           |
| 5) „ Verkaufs nach ungeeicht. Waage und Gewicht   | 6            |
| 6) „ Fahrens resp. Reitens über das Planum des Marktplazes  | 2            |

Summa 61 Personen.

Außerdem wurden noch 11 Personen wegen Criminalverbrechen zur Untersuchung gezogen und an die betreffenden Gerichte abgeliefert. Die gestohlenen Sachen wurden größtentheils wieder herbeigeschafft.

Halle, den 3. December 1840.

Der Magistrat.

Bei der gegenwärtig stattfindenden Aufnahme der Bevölkerungsliste hiesiger Stadt wird zugleich eine Recherche über die im schulpflichtigen Alter sich befindenden Kin-

Kinder, nämlich die, welche das 5te Lebensjahr vollendet haben und noch nicht eingeseignet, oder als reif für das bürgerliche Leben entlassen sind, angestellt werden, um zu ersehen, ob alle diese schulpflichtigen Kinder wirklich die Schule besuchen.

Um den Eltern den Ausweis des Schulbesuches zu erleichtern, werden die Schuldirectionen und Vorstände in unserm Auftrage und resp. auf unser Ansuchen jedem Kinde, welches die Schule besucht, eine gedruckte Bescheinigung darüber zustellen, mit der Anweisung, solche ihren Eltern, Pflegeeltern oder Erziehern sofort auszuhandigen. Wir dagegen fordern die Eltern solcher Kinder oder diejenigen, denen ihre Erziehung anvertraut ist, hierdurch auf, diese ihnen überbrachte Bescheinigungen sorgfältig aufzubewahren, bis der Beauftragte ihres Reviers ihnen solche abfordern wird, auch darauf zu halten, daß ihre, die Schule besuchende Kinder dergleichen Bescheinigungen abliefern.

Wer dies verabsäumt, hat es sich ledigltch selbst beizumessen, wenn er sich dadurch einer weiteren polizeilichen Vernehmung und Recherche aussetzt.

Uebrigens soll diese Maßregel nur soweit ausgedehnt werden, als die Wahrscheinlichkeit einer möglichen Schulvernachlässigung durch den Stand und die bekannten Verhältnisse der Eltern nicht unbedingt ausgeschlossen wird, worüber die erforderliche Instruction ertheilt ist.

Halle, den 5. December 1840.

Der Magistrat.

Meinem Könige. Ein Huldigungs-Gedicht. Abdruck einer von Seiner Majestät dem Könige Friedrich Wilhelm IV. huldreichst aufgenommenen Handschrift von Arthur Luhe. — October 1840 — ist in allen Buchhandlungen à 5 Gr. zu haben. (Der Ertrag ist für Arme und Verwaiste bestimmt.)

Auf dem Jägerplatz Nr. 1086 ist eine Drehbank wegen Mangel an Raum billig zu verkaufen.

Hallesches Adreßbuch.

Den geehrten Herren Subscribenten auf das Adreßbuch für das Jahr 1841 zeige ich, indem ich meinen verbindlichsten Dank für die diesen Unternehmen erwiesene Theilnahme ausdrücke, ergebenst an, daß dasselbe in der Mitte des Monats Januar 1841 abgeliefert werden wird. Im Fall Einer oder der Andere von Denen, welche sich für dieses Unternehmen interessieren, bei der Circulation der Subscriptionsliste übersehen sein sollte, bitte ich um gütige Anzeige und bemerke zugleich, daß Aufträge bis zum 1. Januar 1841 zu dem Subscriptionspreise für ein broschirtes Exemplar à 15 Sgr. von mir noch angenommen werden, dahingegen der Ladenpreis beim Erscheinen des Buches auf 20 Sgr. festgesetzt ist.

Halle, den 10. December 1840.

Prasser,

Paß-Polizei-Expeditent und Billeteur.

Für Maurer, Zimmerleute &c.

In allen Buchhandlungen ist zu haben:

**Bausprüche,**

bestehend in Maurer-, Zimmermanns-, Dach- und Schieferdeckerreden, bei Legung eines Grundsteins, Verlegung des Schlusssteins, nach vollendetem Richten eines Gebäudes, Aufsetzen eines Thurmknopfes u. f. w. Mit einem Anhang, welcher eine Rede bei Vollendung eines Fahrzeuges auf Binnen-Gewässern enthält.

Von C. Fessler. Preis 20 Sgr.

Vorräthig in der

Buchhandlung des Waisenhauses in Halle.

Gutes feingespaltenes trocknes Brennholz sehr billig zu verkaufen in Passendorf an der Straße Nr. 84.



**J. G. Schneider** aus **Glauchau**

empfehlte sich den hiesigen und auswärtigen Kunden zum bevorstehenden Christmarkt mit den neuesten Mustern, bestehend in folgenden Artikeln:

Wolle mit und ohne Seide, Mäntel, und Kleiderstoffe, Wolle und Baumwolle mit Seide, Westenzeuge, alle Größen Decken, und Musselin-Tücher, Shawls, Schürzen, Piqués, Bettdecken, Röcke, Karirte und glatte Reifröcke, Möbelbamaße, Chemisets u. Kragen. Sämmtliche Artikel werden in kleinen und großen Partien zu festen und billigsten Fabrikpreisen verkauft.

Sein Verkaufsort befindet sich im Gasthause zum schwarzen Bär Nr. 17 am Eingang links.

**Ferdinand Weber,**

**Märkerstraße nahe am Markt,**

empfehlte seine Ausstellung von Spielsachen dieses Jahr in feinen Sachen sehr schön, so wie eine große Auswahl von feinen Zinnfiguren zur gefälligen Ansicht.

Alle Sorten Lampen, Kaffeebretter, Fruchtkörbe, Leuchter, Platinafeuerzeuge, so wie alle andern feinen lackirte Waaren empfehle zu billigen Preisen

**Ferdinand Weber.**

Die diesjährige Ausstellung neuer Spielsachen empfehle zur geneigten Abnahme ganz ergebenst

**Wiggert, große Ulrichsstraße.**

**Scheitelhalter, Hut- und Lockenhalter,** sowohl durchbrochen als schattirt, wie auch Schildpat, Kämmen aller Art sind fortwährend zur beliebigen Auswahl stets vorräthig und zu haben beim

**Kammacher A. Kohlmorgen,**  
**Märkerstraße Nr. 405.**

**Pelzwaaren-Empfehlung**

in langen und kurzen Boa, kleinen und großen Handpelzstücken, bunten und schwarzen Stubendecken, Fellen beim **Rüschner Säckel, Brüderstraße.**

Zu der auf Freitag den 11. d. M. in meinem am alten Markt sub Nr. 692 belegenen Geschäftslocale Nachmittags 2 Uhr abzuhaltenden Auktion sind hinzugekommen: hellpolirte Sopha, ein dergl. Kleiderschrank, dergl. Stühle und ein dergl. Ausziehetisch, wie auch ein großer eiserner Farbkessel, und werden noch Sachen von jeder Art und Werth hierzu angenommen, wozu einladet  
Gottl. Wächter.

Gesucht werden

auf zwei Häuser zusammenliegend, im besten Stande, nebst Garten, gegen 3fache Sicherheit 400 Thaler zu  $4\frac{1}{2}$  Procent zur alleinigen Hypothek bei Ernsthal.

Die reichsten Stoffe in Seide zu Westen, dergleichen zu Kleidern und Mänteln, neue Sorte große seidene Umschlagetücher und Shawls, Blondes, Schleier, Knöpfe und andere neue Plüsch, und Sammettücher empfiehlt preiswürdig  
Ernsthal.

Ein Laden mit Stuben, Kammern, Küche nebst Zubehör wird in der Nähe des Marktes zu mieten gesucht. Das Nähere zu erfahren kleiner Sandberg Nr. 256 eine Treppe hoch, früh bis 9 Uhr.

Alte Kleidungsstücke kauft zum höchsten Preis Drechsler, Schmeerstraße im Einhorn, um nicht zu fragen, eine Treppe hoch.

Frische Backhefen, so wie auch trockne, sind alle Tage zu haben an der Moritzkirche Nr. 576.

Ausgesucht große Nügenwalder Gänsebrüste erhielt in frischer Zusendung  
C. S. Kisel.

Marinirten Silberlachs empfing  
C. S. Kisel.

Marinirte Pomm. Gänsekeulen bei  
C. S. Kisel.

Vier fette Schweine, sehr passend ins Haus zu schlachten, sind zu verkaufen Nr. 1358 Promenade.

## Todesanzeige.

Das am 25. November d. J. nach langen schweren Leiden erfolgte Hinscheiden meiner guten Mutter, der Hebamme Frau Marie Dorothee Schmidt geb. Meusel, im 62. Lebensjahre zeige ich meinen Freunden und Bekannten zu Halle ergebenst an.

Jüterbog, den 1. December 1840.

Der Wundarzt Schmidt.

Heute früh um halb neun Uhr starb unser jüngster Sohn E g m o n t an den Krämpfen. Mit der Bitte um stille Theilnahme widmen ihren hiesigen Freunden diese Anzeige der Diaconus Sildebrandt nebst Frau.

Halle, den 9. December 1840.

Auf der Ziegelgrube ohnweit des Gasthofs zur Stadt Cöln ist eine Eisbahn für Stuhlschlitten und Schlittschuhfahren eingerichtet, welche befahren werden kann.

Die Fischermeister

Rnöchel und Wieske.

## Garten = Erde

kann unentgeltlich aus meinem Gehöfte am Bahnhofe Nr. 3 abgefahren werden.

G. W. Gärtner.

Feinstes Weizenmehl aus der Dampf-Walzmühle in Leipzig empfiehlt billigst

M. Förster.

E. H. Schiefspulver, Patent-Schrot, Zündhütchen und Ladepfropfen empfiehlt

F. A. Hering.

Warschauer Morgenröcke sind stets in großer Auswahl sehr billig zu haben bei Johnson, Rathhaus-ecke am Markt.

Der Finder einer Brille mit ovalen Gläsern und Horngestelle wird gebeten: dieselbe gegen angemessene Belohnung abzugeben Mannische Straße Nr. 542 parterre.

Freitag den 11. December ladet zu Backfischen, wobei auch Tanzvergnügen gehalten wird, ergebenst ein

Knittel in den Pulverweiden.